

JAHRESBERICHT 2019

Die Stiftung Pukllasunchis Schweiz ist die Spendenorganisation der Asociación Pukllasunchis Peru. Sie ist zuständig für die Mittelbeschaffung, die Administration und die Kontakte mit den privaten Spenderinnen und Spendern in der Schweiz.

Die Tätigkeit im Berichtsjahr 2019

Der **Stiftungsrat** traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen. Folgende Sachgeschäfte standen dabei im Vordergrund:

- die mittel- und langfristige Finanzierung von Modellschule, der einzelnen Programme und der Institution Pukllasunchis
- die Evaluation der laufenden Spendeneinnahmen und die Begleitung spezifischer Fundraising-Projekte
- die Öffentlichkeitsarbeit von Pukllasunchis
- die Entwicklungen innerhalb von Pukllasunchis, (siehe dazu die zwei Newsletter des Berichtsjahres)
- die aktuelle politische und sozioökonomische Lage in Peru und die damit verbundenen Rückwirkungen auf die Arbeit von Pukllasunchis

Die Spenderinnen und Spender erhielten wie jedes Jahr zweimal (Mai und November) einen Newsletter, in welcher über die aktuellen Entwicklungen bei Pukllasunchis Peru berichtet wird. Die Rohfassung des Berichts wird jeweils von Cusco geliefert, die Endredaktion besorgt ein Mitglied des Stiftungsrats und für Druck und Versand ist die Geschäftsstelle verantwortlich.

Finanzierung von Pukllasunchis

Die Rahmenbedingungen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert schwierig, das Thema daher für den Stiftungsrat weiterhin vordringlich. Er führte die Diskussionen des Jahres 2018 weiter bezüglich

- der Liquiditätsplanung: Der Stiftungsrat hat Massnahmen definiert, welche die Eingänge der Finanzbeiträge (Eltern, Stipendien, Hilfswerke, Überweisungen aus der Schweiz) für Pukllasunchis mehr voraussehbar machen sollen. Damit lassen sich aber nicht alle Unwägbarkeiten der Finanzplanung ausschliessen.
- der Verbreiterung und Verjüngung der Spendenbasis: Hier wurden vornehmlich Vorschläge diskutiert und konkretisiert, um sowohl Schulklassen (Finanzierung von Kleinprojekten) als auch Lehrpersonen (Partnerschaften) für die Sache von Pukllasunchis zu gewinnen. Dabei wurden auch einzelne kantonale und regionale Schulblätter kontaktiert, um Artikel zu Pukllasunchis zu platzieren, vorerst allerdings noch mit wenig Echo.
- der Identifikation von neuen Projekt-Sponsoren: Dank einer speziellen Internet-Plattform für Fundraising (fundraiso) konnten neue potenzielle Finanzinstitutionen identifiziert werden. Die Ausarbeitung von Finanzgesuchen an einzelne dieser Stiftungen und Organisationen erwies sich allerdings als ausgesprochen aufwändig, und ist bisher ohne konkretes Ergebnis geblieben.

Spendeneingänge 2019

Im Berichtsjahr sind CHF 368'067.- an Spenden eingegangen. Dieses Ergebnis liegt etwa im selben Bereich wie das Ergebnis des Vorjahres, wenn man absieht von dem ausserordentlichen Legat, das Pukllasunchis im

2018 von einem langjährigen Freund vermacht worden ist. Damit bestätigt sich aber auch der Trend, dass die Spendeneingänge gegenüber früheren Jahren zurückgehen. Darum sind Massnahmen zur Verbreiterung der Spenderbasis sehr wichtig. Denn diese Spenden ermöglichen die Finanzierung von Bereichen, die über andere Geldquellen (Eltern, Staat, Hilfswerke) kaum zu finanzieren sind: Administration und Unterhalt der Modellschule, Pilotprojekte, ausserordentliche Investitionen. So gesehen bilden die Spenden aus der Schweiz wegen ihrer Verlässlichkeit und ihrer flexiblen Verwendbarkeit die finanzielle Basis von Pukllasunchis.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Stiftungsrat hatte bereits im Vorjahr eine Kommunikationsfachfrau beauftragt, ein Gesamtkonzept für den öffentlichen Auftritt von Pukllasunchis vorzulegen und dann zusammen mit Geschäftsstelle und Stiftungsrat umzusetzen. Im Berichtsjahr wurde nun dieses Konzept schrittweise umgesetzt:

- Das bisherige Logo wurde zwar nicht durch ein völlig neues ersetzt, aber neu vermessen und vor allem auch farblich besser mit dem Logo der Asociacion Pukllasunchis abgestimmt.
- Die bisherige Webseite hingegen wurde sowohl grafisch als auch textlich völlig neu konzipiert. Die neue Version ist jugendlicher, sie zeichnet sich aus durch ein lebendiges mehrfarbiges Design und durch eine an Fragestellungen orientierte Staffelung der Texte.
- Die Newsletter tritt anstelle der bisherigen Halbjahresberichte aus Cusco. Sie wird sowohl gestalterisch als auch textlich vielfältiger. Die erste Nummer ist für Mai 2020 vorgesehen.

Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre Pukllasunchis

Der Stiftungsrat befasste sich auch schon eingehend mit der Jubiläumsveranstaltung für das 40-jährige Bestehen von Pukllasunchis. Festgelegt wurden im Berichtsjahr Datum und Ort des eigentlichen Festakts in der Schweiz (17. Juni 2020 in Uitikon ZH) sowie die wichtigsten Elemente des Programms. Beschlossen wurde auch, dass die Asociación wie bei jedem der bisherigen Jubiläen durch 1-2 Repräsentantinnen vertreten und die Arbeit von Pukllasunchis mit einem halben Dutzend Kurzfilmen präsentiert sein wird.

Diverses

- Pukllasunchis bietet seit vielen Jahren Freiwilligen-Einsätze in Cusco an. Im Berichtsjahr waren drei Frauen mit ganz unterschiedlichen beruflichen Profilen während eines halben Jahres bei Pukllasunchis tätig; die Rückmeldungen waren beidseitig sehr positiv.
- Im 2019 fand wieder einmal eine GönnerInnen-Reise in Peru statt, mit allerdings weniger Teilnehmenden als erwartet, aber mit durchschlagendem Erfolg. Eine allfällige Wiederholung kommt allerdings angesichts des erheblichen Vorbereitungsaufwandes nur mittelfristig in Frage.
- Claudia Wyrsh hat als Mitglied des Stiftungsrats Pukllasunchis einen ausführlichen Besuch in Cusco abgestattet und dazu einen hochinteressanten, differenzierten und gründlichen Bericht verfasst.
- Und schliesslich: *Der Stiftungsrat hat drei neue Personen in sein Gremium aufgenommen. Er zählt jetzt insgesamt 10 Mitglieder.*

Zürich, 17. November 2020

Richard Helbling, Präsident